

Diaphanie (1)

von griech.: *diapháneia* = Durchsichtigkeit; als Adjektiv (*diaphán* = durchscheinend); als Substantiv: durchscheinendes Bild; meist synonym mitgebraucht mit: *transparent*; engl.: *transparent*, *diaphanous*, auch: *to glimmer through*, *to let a glimmer through*

Wohl angeregt durch die Tradition des chinesischen Schattenspiels (*ombres chinoises*), das im 18. Jahrhundert nach Europa gelangte, entstand eine eigene europäische Tradition des Schattentheaters, die bis zum Ende des 19. Jahrhunderts fort dauerte. 1776 stellte der Puppenspieler Dominique Séraphin ein erstes derartiges Theater in Paris vor. Wie in China (und auf Java und Bali, dort spricht man von *wayang*; eine türkisch-griechische Variante entstand im 16. Jahrhundert und heißt *karagöz*) üblich, spielten Flachpuppen, die mit Stangen bewegt werden konnten, hinter einer transparenten Leinwand; sie wurden von hinten beleuchtet, so dass die Zuschauer auf der anderen Seite ein Schattenbild der Puppen sehen konnten.

Referenzen

Schattenspiel

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/d:diaphanie1-7040>

Last update: **2012/10/12 13:58**

